

Kulturhistorischer Weg eingeweiht

Am Wochenende wurde in der St. Leonhard-Kirche zu Koldenbüttel das Buch „Die grünen Berge Eiderstedts“ vorgestellt und im Anschluss daran der etwa vier Kilometer lange „kulturhistorische Weg“ zu den „Grünen Bergen“ (Warften) offiziell eingeweiht. Mit dabei war auch Ehrenbürgermeister Walter Clausen (Foto). Für seine Verdienste für den Erhalt der Warften wurde eine kleine Warft nach ihm benannt. Sie markiert auch den Beginn des Weges, der an der Koldenbütteler Kirche startet.

Es war schon ein geschichtsträchtiger, ein besonderer Ort, der für die Präsentation eines besonderen Buches gewählt wurde und zudem auch noch gut besucht war: St. Leonhard, die Kirche zu Koldenbüttel. Eingeladen hatte die KDG – die „Koldenbüttler Dörpgeschichte e.V.“. Koldenbüttel ist ein kleiner Ort mit großer und reicher Geschichte, 1382 erstmals erwähnt. Als östlichste Gemeinde der ehemaligen Insel Eiderstedt zeugt die Siedlungsgeschichte des Ortes vor allem von der jahrhundertelangen Auseinandersetzung der Küstenbewohner mit der Nordsee. Und hier setzt das Buch ein. Es spiegelt den stetigen Kampf der Bewohner der Küstenregionen um Koldenbüttel und Eiderstedt gegen das steigende Wasser und die immerwährenden Kämpfe gegen die Sturmfluten wider und beschreibt die immens wichtige Rolle der Warften und Wohnhügel. Diese Wohnhügel, sie finden schon in römischen Schriften um Christi Geburt Erwähnung, dienten dem Schutz der Menschen, des Viehs und des Trinkwassers vor den andrängenden Fluten. Koldenbüttel verfügt über eine einzigartige, noch heute verfolgbare Linie von Warften, sichtbar als „Grüne Berge“. Sie sind eine archäologische und historische Besonderheit. In Zeiten des vom Menschen verursachten Klimawandels rufen die „grünen Berge“ dazu auf, nachhaltige Strategien zur Klimaanpassung zu entwickeln und zu forcieren. Aufgearbeitet wurde die Geschichte um die Warften in dem neu erschienen Buch „Die grünen Berge Eiderstedts“ von Prof. Dr. Eckhard W. Breitbart, der es in enger Zusammenarbeit u.a. mit der Gemeinde Koldenbüttel, dem Landkreis Nordfriesland, dem Amt Nordsee-Treene und dem Amt Eiderstedt verfasst hat. Prof. Dr. Eckhard Breitbart stellte das Buch am Sonntag vor und ließ im Anschluss die Gäste zu Wort kommen. Den Reigen eröffnete Koldenbüttels Bürgermeister Detlef Honnens mit einem Dank an Walter Clausen, Koldenbüttels Ehrenbürgermeister, „für sein stetiges Wirken für den Erhalt der Warften“, so Honnens in seiner Laudatio. Jahrelang und unermüdlich kämpfte Walter Clausen für den Erhalt der „grünen Berge“. Durch seinen Einsatz konnten in den vergangenen Jahrzehnten viele der letzten Warften vor der damals üblichen Einebnung – der für nutzlos gehaltenen „Erdhaufen“ – gerettet werden und blieben so für die Forschung erhalten. Dafür wurde ihm Rahmen dieser Veranstaltung mit einem Bildgeschenk und einem Bäumchen für seinen Garten gedankt. Darauf Walter Clausen: „Wir müssen das zu würdigen wissen, was die Alten uns hinterlassen haben.“ Und fragte: „Wie weit sind wir bereit, zu verzichten, um unsere Umwelt nachhaltig zu schützen?“ Es folgte Dr. Johannes Oelerich, Abteilung „Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz; Bundesbeauftragter für den Küstenschutz“, MELUND, der über die Folgen der steigenden Meeresspiegel informierte und Einblicke in die aktuellen Küstenschutzmaßnahmen und die immer wichtiger werdenden Entwässerungsstrategien gab. Der stellvertretende Landrat, Carsten F. Sörensen, stellte in seiner Rede die Nachhaltigkeit unseres Tuns in den Vordergrund. Eva-Maria Kühl, Amtsvorsteherin des Amt Nordsee-Treene, führte aus, dass seitens der Politik alles getan werden müsse, um diese schöne Region zu erhalten. Christian Marwig, Amtsvorsteher des Amtes Eiderstedt, brachte seine lebenslange Zuneigung zu den Warften, seiner Heimat, zum Ausdruck und den damit verbundenen Kampf gegen die gewaltige See: „Wer mit offenen Augen durch die Region fährt sieht: Hier lebten und leben Menschen, die sich mit Wasser befassen müssen. Die Entwicklung von Klimaanpassungsstrategien ist daher essenziell für unsere Region.“ Im Anschluss hatten die Besucher Gelegenheit, mit dem Autor und den Gästen Diskussionen und Gespräche zu führen. „Die grünen Berge Eiderstedts“ im Zeichen des Klimawandels ist im KJM-Buchverlag erschienen.



Gruppenbild nach der Veranstaltung in der Kirche: Eva-Maria Kühl, Carsten F. Sörensen, Eckhard Breitbart, Johannes Oelerich, Detlef Honens, Walter Clausen und Christian Marwig. Fotos: Küther